



GESCHÄFTSBERICHT

2019

INHALT

Vorwort des Präsidenten	3
<hr/>	
Jahresrechnung 2019	4
<hr/>	
Anhang zur Jahresrechnung 2019	9
<hr/>	
Bericht der Revisionsstelle	28
<hr/>	

TABELLEN UND GRAFIKEN

Deckungsgradentwicklung seit 2006	33
<hr/>	
Bilanzsumme	33
<hr/>	
Kursentwicklung Anlagemodule	34
<hr/>	

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Wenn man anfangs Juni 2020 ein Vorwort zum Jahresbericht 2019 verfassen soll, kommt man nicht um den Eindruck herum, dass das Vorsorgejahr 2019 schon lange zurückliegt, ja sozusagen aus einer anderen Zeit stammt. 2019 war für die schweizerischen Pensionskassen, auch für die Pro Medico Stiftung, ein sehr gutes Jahr, das erlaubte, die nötigen Reserven markant zu verstärken. Dank diesen haben wir die Auswirkungen der Coronakrise auf die Finanzmärkte bis jetzt auffangen können. Der Deckungsgrad liegt weiterhin klar über 100%. Aber die Coronakrise, mit welcher anfangs Jahr niemand rechnen konnte, hat uns wieder einmal nachhaltig in Erinnerung gerufen, welche Bedeutung den Reserven einer Vorsorgeeinrichtung ganz allgemein und noch ganz besonders den Wertschwankungsreserven zukommt. Es sind nicht selten Stimmen zu hören, die den Pensionskassen vorwerfen, viel zu hohe Reserven zu bilden, statt die Mittel sofort an die Versicherten zu verteilen. Diese Stimmen dürften im Moment einigermaßen verstummen. Ganz im Gegenteil wird gerade jetzt wieder deutlich der Wert risikobasiert gebildeter Wertschwankungsreserven ersichtlich. Diese helfen sicherzustellen, dass ein Grundprinzip der beruflichen Vorsorge zum Tragen kommen kann, wonach Vorsorgeeinrichtungen in der Lage sein sollen, auch grössere Krisen auf den Finanzmärkten ohne Hilfe von aussen, namentlich ohne staatliche Hilfe, auffangen zu können. Diesem Prinzip will auch die Pro Medico Stiftung immer Rechnung tragen, die für ihre Versicherten ein stabiler Faktor sein will.

Über genügend Reserven zu verfügen, drängt sich auch im Lichte des politischen Umfelds auf. Unser politisches System, und jetzt wieder vor allem die eidgenössischen Räte, tun sich schwer, in der AHV und in der beruflichen Vorsorge die dringend notwendigen Reformen zu beschliessen, die erforderlich sind, um diese Sozialwerke angesichts der massiven Veränderung der demographischen Situation und der Entwicklung der Finanzmärkte stabil und finanzierbar zu halten. Der parlamentarische Fahrplan zur Beratung der beiden Revisionsvorlagen ist erstaunlich langsam, obwohl die Probleme offen liegen, sowohl bezüglich der Erhöhung des Rentenalters der Frauen auf 65 Jahre als auch bezüglich der Senkung des Umwandlungssatzes in der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Und um die Diskussion einer weiteren, auf die Dauer wohl unausweichlichen Erhöhung der Rentenalter von Mann und Frau über 65 hinaus macht die Politik noch einen weiten Bogen. So erfreulich es ist, dass unsere ältere Generation dank der Zunahme der Lebenserwartung nach der Pensionierung eine immer länger werdende dritte Lebensphase vor sich hat, so problematisch ist es, dass die finanziellen Folgen für die Altersversicherung der ersten und zweiten Säule in der politischen Diskussion nach wie vor verdrängt werden oder nicht richtig zur Kenntnis genommen werden wollen. Trotz oder gerade wegen der herrschenden Coronakrise darf nicht übersehen werden, dass die Sicherung der Altersvorsorge eine der grössten finanziellen Herausforderungen der nächsten Zeit für unser Land bedeutet. Umso mehr ist zu erwarten und zu hoffen, dass die eidgenössischen Räte und nachher auch die Stimmbürger bei den wohl unausweichlichen Referendumsabstimmungen die Einsicht und Kraft aufbringen, jene Anpassungen zu akzeptieren, die nötig sind, um die Stabilität unseres Systems der Altersvorsorge zu gewährleisten.



Der Präsident
Dr. iur. Hermann Walser

JAHRESRECHNUNG 2019 BILANZ

BILANZ per		31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Vermögensanlagen	63	2'544'759'255	2'316'907'809
Vermögenswerte Anlagemodul 1	631	813'082'015	741'708'850
Vermögenswerte Anlagemodul 2	631	1'146'522'278	1'018'684'208
Vermögenswerte Anlagemodul 3	631	422'270'572	451'798'879
Vermögenswerte Zentralfonds	632/71	19'572'315	19'041'988
Bankguthaben Vorsorgewerke		132'688'201	79'971'956
Anlagen beim Arbeitgeber	75	1'334'703	1'698'446
Forderungen VST Vorsorgewerke		0	868
Prämienguthaben		122'952	157'434
Forderungen gegenüber Versicherer		2'116'097	0
Sonstige Forderungen		7'050'122	3'845'180
Aktive Rechnungsabgrenzung		567'767	74'504
Aktiven aus Versicherungsverträgen		1'259'039	0
TOTAL AKTIVEN		2'546'586'061	2'316'982'313

JAHRESRECHNUNG 2019 BILANZ

		31.12.2019	31.12.2018
PASSIVEN	Anhang	CHF	CHF
Verbindlichkeiten		85'564'295	53'691'280
Freizügigkeits- und Rentenansprüche		83'846'756	51'233'763
Prämienschulden		117'364	125'883
Bankschulden Vorsorgewerke		56'381	15'280
Andere Verbindlichkeiten		1'543'794	2'316'354
Passive Rechnungsabgrenzung		1'771'455	2'103'207
Arbeitgeber-Beitragsreserven		1'831'130	1'859'105
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	66	1'831'130	1'859'105
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		2'148'408'507	2'132'855'441
Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	1'525'144'068	1'548'215'238
Vorsorgekapital Rentner	54	533'767'046	499'339'207
Passiven aus Versicherungsverträgen Aktiven	52	1'259'039	0
Technische Rückstellungen	56	88'238'354	85'300'996
Wertschwankungsreserve	62	217'042'302	80'618'757
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke		217'042'302	80'618'757
Stiftungskapital Zentralfonds		100	100
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		91'968'272	45'854'423
Stiftungskapital Betriebe in Überdeckung		35'133'209	24'353'553
Stiftungskapital Betriebe in Unterdeckung		-13'743	-1'859'406
Stiftungskapital Zentralfonds		56'848'806	39'982'025
Stiftungskapital Rentner		0	-16'621'748
Stiftungskapital am 1. Januar		45'854'423	68'094'795
Einlagen Betriebe in freie Mittel		14'421	37'964
Veränderung aus Auflösungen		-18'065'888	-18'954'291
Ertrags-/Aufwandüberschuss		64'165'316	-3'324'045
TOTAL PASSIVEN		2'546'586'061	2'316'982'313

JAHRESRECHNUNG 2019 BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		134'819'395	134'400'039
Beiträge Arbeitnehmer		40'626'523	40'218'363
Beiträge Arbeitgeber		39'824'338	39'421'957
Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserven	66	-47'975	-55'090
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	52	53'820'976	54'113'069
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber und Arbeitnehmer		0	0
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	66	20'000	130'000
Zuschüsse Sicherheitsfonds		575'533	571'740
Eintrittsleistungen		67'461'391	83'276'688
Freizügigkeitseinlagen	52	65'557'255	78'493'252
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	52	1'904'136	4'783'436
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		202'280'786	217'676'727
Reglementarische Leistungen		-120'530'795	-88'012'511
Altersrenten		-32'186'947	-30'418'268
Hinterlassenenrenten		-1'059'806	-149'587
Invalidenrenten		-1'331'407	-1'016'437
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-80'438'528	-53'341'120
Kapitalleistungen Tod/Invalidität		-5'514'107	-3'087'099
Ausserreglementarische Leistungen		0	0
Austrittsleistungen		-109'038'571	-80'444'521
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	52	-103'323'562	-71'325'740
WEF-Vorbezüge/Scheidung	52	-5'715'009	-9'118'781
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-229'569'366	-168'457'032

JAHRESRECHNUNG 2019 BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-14'267'674	-78'510'414
Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte		234'705'881	186'781'851
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	-193'227'570	-209'886'646
Veränderung Vorsorgekapital Rentner		-34'427'839	-34'749'029
Veränderung technische Rückstellungen		-2'937'358	-4'238'875
Verzinsung des Sparkapitals	52	-18'408'763	-16'342'805
Veränderung der Beitragsreserven	66	27'975	-74'910
Ertrag aus Versicherungsleistungen		8'129'222	3'234'596
Versicherungsleistungen		3'515'185	2'211'554
Überschussanteile aus Versicherungen		4'614'037	1'023'042
Versicherungsaufwand		-8'710'551	-7'345'840
Versicherungsprämien (Sparprämie)		-64'569	0
Versicherungsprämien (Risikoprämie)		-6'131'170	-6'050'952
Versicherungsprämien (Kostenprämie)		-1'110'119	-1'092'620
Einmaleinlagen an Versicherungen		-1'192'741	0
Beiträge an Sicherheitsfonds		-211'952	-202'268
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-42'137'583	-33'401'963

JAHRESRECHNUNG 2019 BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	652	245'363'120	-70'635'375
Vermögenserfolg Anlagemodul 1		86'123'841	-18'407'550
Vermögenserfolg Anlagemodul 2		157'511'373	-46'304'663
Vermögenserfolg Anlagemodul 3		1'555'330	1'407'981
Vermögenserfolg Zentralfonds		6'649'417	-1'331'425
Zinsertrag Vorsorgekonti		0	0
Zinsaufwand Vorsorgekonti		-9'475	-6'738
Zinsaufwand Austrittsleistungen		-381'343	-176'724
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	651	-6'086'023	-5'816'256
Sonstiger Ertrag		569'781	108'358
Sonstiger Aufwand	72	-140'806	-146'874
Verwaltungsaufwand		-3'065'651	-2'889'677
Allgemeine Verwaltung		-1'814'400	-1'755'281
Marketing und Werbung		-63'824	-61'728
Makler- und Brokertätigkeit		-1'041'856	-948'270
Revisionsstelle / Experte f. die berufl. Vorsorge		-108'185	-86'985
Aufsichtsbehörden		-37'386	-37'413
Aufwand-/Ertragsüberschuss			
vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		200'588'861	-106'965'531
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		-136'423'545	103'641'486
Aufwand-/Ertragsüberschuss		64'165'316	-3'324'045

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pro Medico Stiftung besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 31. Dezember 1974 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Stiftungssitz ist Zürich.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Mitglieder und deren Arbeitnehmer der angeschlossenen Organisationen, welche dem medizinischen Berufsstand zuzurechnen sind, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Stiftung können sich durch Beschluss des Stiftungsrats ausnahmsweise auch andere Organisationen und Arbeitgeber anschliessen, sofern die beitretenden versicherten Personen eine vergleichbare Risikostruktur aufweisen.

Sämtliche kantonalen Ärztesellschaften, die Zahnärztesgesellschaft Aargau (ZGA), die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST), die Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), der Schweizerische Berufsverband für Angewandte Psychologie (SBAP), die Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP), der Schweizerische Dachverband Mediation (SDM-FSM) sowie der Interessenverband für Ärzte und andere akademische Berufe haben sich der Pro Medico Stiftung angeschlossen und letztere als ihre Verbandsvorsorge der 2. Säule anerkannt.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Nummer ZH.34 eingetragen (Feststellungsverfügung vom 8. Dezember 1989). Sie ist der Stiftung Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde, in der Fassung vom 28.06.2018, in Kraft ab 08.11.2018

Vorsorgereglement, Ausgabe 07.2019 vom 27.06.2019

Anlagereglement vom 01.12.2019

Reglement für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz vom 01.12.2019

Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken sowie Gesamt- und Teilliquidation Stiftung vom 24.06.2010

Integritäts- und Loyalitätsreglement vom 22.11.2018

Organisations- und Wahlreglement vom 28.06.2018

Kostenreglement vom 28.06.2018

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Präsident Stiftungsrat

Dr. iur. Hermann Walser, Uster

Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat

Dr. med. Bettina Balmer, Zürich

Dr. med. Beat Gafner, Schwarzenburg

Dr. med. Max Kuhn, Windisch

Dr. med. Wolfgang Meyer, Villmergen

Dr. med. vet. Roger Weiss, Herrliberg

Dr. med. Mathias Wenger, Aadorf

Amtsperiode

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat

Dr. iur. Michael Kohlbacher, Gebenstorf, Vizepräsident

lic. rer. pol. Erna Wyrsh, Widen

Andrea Büchi, Neftenbach

Sonja Hug, Paspels

Charlotte Diener Irniger, Zürich

Susanne Dietter, Merishausen

Amtsperiode

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

Anlageausschuss

Dr. iur. Hermann Walser, Uster, Präsident

Dr. med. Bettina Balmer, Stiftungsrätin

Dr. med. Mathias Wenger, Stiftungsrat

Lic. rer. pol. Hermann Gerber, Externer Berater

Lic. oec. HSG Peter Michel, Zumikon, Geschäftsstelle

Lic. iur. Gion Pagnoncini, Kilchberg ZH, Geschäftsstelle

Lic. oec. Alfredo Fusetti, PPCmetrics AG, Externer Anlageexperte

Weitere Zeichnungsberechtigte (Geschäftsstelle)

Andrea Budinsky, Othmarsingen

Kathrin Lendenmann, Teufenthal (AG)

Anastassia Lyroudis-Georgiou, Zürich

Dipl. phil. II Hannes Michel, Rüschlikon

Hans Michel, Chur

Lic. oec. HSG Peter Michel, Zumikon

Lic. iur. Gion Pagnoncini, Kilchberg ZH

Michele Ruggieri, Dübendorf

Sämtliche Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Geschäftsführung

Mark & Michel, Inhaber Michel & Pagnoncini, Löwenstrasse 25, 8001 Zürich

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

AON Schweiz AG, 8021 Zürich (Vertragspartner)

Marianne Frei, Dipl. Pensionsversicherungsexpertin (ausführende Expertin)

Revisionsstelle

BDO AG, 8031 Zürich

Investment Controlling

Alfredo Fusetti, PPCmetrics AG, 8021 Zürich

Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Stampfenbachstrasse 63, 8090 Zürich

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	2019	2018
Anzahl Anschlussverträge am 1. Januar	2'510	2'500
Zugänge/Neueintritte	108	125
Abgänge/Austritte/Pensionierungen	-195	-115
Anzahl Anschlussverträge am 31. Dezember	2'423	2'510

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	2019	2018
Männer	1'525	1'575
Frauen	3'961	3'957
Total Aktive Versicherte	5'486	5'532
Total Eintritte Versicherte	1'068	1'252
Total Austritte Versicherte	1'114	1'151

22 Rentenbezüger

	2019	2018
Altersrentner	950	877
Invalidenrentner	61	58
Witwen und Witwer	55	45
Total Rentenbezüger	1'066	980
Pensionierten Kinderrenten	50	62
Invaliden-Kinderrenten	14	11
Waisenrenten	19	18

Sämtliche Risikoleistungen sind - siehe Ziff. 51 - bei der Axa Winterthur oder Swiss Life versichert.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet verschiedene Standardvorsorgepläne mit unterschiedlichen versicherten Vorsorgeleistungen an. Für Personenkreise oder Verbände, welche eine vom Stiftungsrat definierte Mindestgrösse überschreiten, kann die Stiftung eigene Vorsorgepläne vorsehen.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt nach dem Beitragsprimat. Spar- und Risikobeiträge werden auf Beitragsrechnungen und Vorsorgeausweisen separat ausgewiesen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung und die Bewertungsgrundsätze entsprechen dem Obligationenrecht und den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per Bilanzstichtag 31.12. angewandt (wie Vorjahre):

Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Liquidität, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert abzüglich erkennbarer Wertebussen
Wertschriften	Kurswert per Bilanzstichtag, Festverzinsliche inklusive Marchzinsen
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz
Versicherungstechnische Werte	Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pro Medico Stiftung ist teilautonom. Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität besteht ein Versicherungsvertrag mit der AXA Leben AG, 8401 Winterthur und der Swiss Life AG, 8002 Zürich. Die Altersrenten mit Rentenbeginn ab 1.1.2004 werden von der Stiftung autonom getragen. Die Altersrenten mit Rentenbeginn vor dem 01.01.2004 werden durch die Axa getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben

	2019 CHF	2018 CHF
Saldo der Altersguthaben am 1.1.	1'548'215'238	1'508'767'690
Freizügigkeitseinlagen	65'557'255	78'493'252
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	53'820'976	54'113'069
Altersgutschriften	73'202'619	72'496'889
Rückzahlung Vorbezüge (WEF, Scheidung)	1'904'136	4'783'436
Einlage an Versicherer für Deckungskapital Aktive	-1'257'416	0
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	193'227'570	209'886'646
Verzinsung Alterskapital	18'408'763	16'342'805
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-103'323'562	-71'325'740
Fällige Altersleistungen	-125'667'310	-106'337'329
Auszahlung Vorbezüge (WEF, Scheidung)	-5'715'009	-9'118'781
Korrektur/Rundungsdifferenz	1	-53
TOTAL Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1'525'144'068	1'548'215'238
Stand Deckungskapital Aktiven aus Versicherungsverträgen 01.01.	0	0
Zunahmen	1'259'039	0
Abnahmen	0	0
Stand Deckungskapital Aktiven aus Versicherungsverträgen 31.12.	1'259'039	0

Verzinsung Alterskapital Obligatorium (BVG): 1.00%

Verzinsung Alterskapital Überobligatorium: Anlagemodul 1 und 2: Mind.1.00%; Anlagemodul 3: 0.25%.

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG	169'462'314	160'211'531
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

54 Entwicklung Vorsorgekapital Altersrentner

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital Rentner am 1.1.	499'339'207	464'590'178
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	34'427'839	34'749'029
TOTAL Vorsorgekapital Rentner	533'767'046	499'339'207

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Altersrenten im Jahr 2019 aufgrund der geringen Preisentwicklung nicht anzupassen.

Deckungskapital für Rentner bei der Rückversicherung Axa und Swiss Life:

	2019	2018
	CHF	CHF
Deckungskapital (DK) für Altersrenten vor dem 1.1.2004	9'346'073	9'693'652
DK für Invalidenrenten	18'127'866	22'119'929
DK für Invaliden-Kinderrenten	14'278	14'011
DK für Ehegattenrenten	17'687'638	14'439'457
DK für Waisenrenten	937'031	831'469
Rücklagen für IBNR	3'104'920	2'945'386
TOTAL Deckungskapital bei Axa	49'217'806	50'043'904
TOTAL Deckungskapital bei Swiss Life	0	0

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2018 von der Firma AON Schweiz AG, 8021 Zürich, erstellt. Darin bestätigt der Experte für die berufliche Vorsorge, dass aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2018.

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per 31.12.2018 Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Technische Rückstellungen		
Rückstellung Anpassung technische Grundlagen	20'675'341	17'490'088
Rückstellung für Pensionierungsverluste	35'107'271	35'608'950
Rückstellung Unterdeckung bei Auflösung Anschlussvereinbarung	15'264'031	15'482'152
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf	12'419'002	11'947'733
Rückstellung Zins Anlagemodul 3	4'772'709	4'772'073
TOTAL Technische Rückstellungen	88'238'354	85'300'996

Sämtliche technischen Rückstellungen werden ausserhalb der Vorsorgewerke im Rahmen des Zentralfonds der Stiftung geführt.

Zweck der Rückstellungen:

Rückstellung zur Anpassung der technischen Grundlagen

Die Rückstellung zur Anpassung der technischen Grundlagen trägt der Zunahme der Lebenserwartung der Versicherten Rechnung. Durch sie werden die zukünftigen Kosten der Umstellung der technischen Grundlagen finanziert.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird zum Ausgleich von Verlusten aufgrund eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes innerhalb des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten gebildet.

Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages

Zu Lasten der Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages wird das fehlende Vorsorgekapital der Versicherten ausgeglichen, sofern ein Anschlussvertrag mit Unterdeckung infolge Alter, Tod oder Invalidität aufgelöst wird.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf

Die Rückstellung wird zum Ausgleich von Schwankungen des Schadenverlaufs gebildet, insbesondere um allfällige Beitragsanpassungen für die Risiken Tod und Invalidität im Sinne der Stetigkeit aufzuschieben resp. schrittweise an den effektiven Schadenverlauf anzupassen sowie allfällige Inkongruenzen (z.B. abwicklungsbedingt) zwischen den Vorsorgeplänen und dem Rückversicherungsvertrag aufzufangen.

Rückstellung für Verzinsung Altersguthaben Anlagemodul 3

Die Rückstellung wird zum Ausgleich von Schwankungen der von der AXA-Winterthur festgelegten Verzinsung für das überobligatorische Altersguthaben gebildet.

Die Einzelheiten sind im Reglement für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz geregelt

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Statistische Grundlagen	BVG 2015 Periodentafel 2016	BVG 2015 Periodentafel 2016
Technischer Zins	1.25%	1.50%

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Vorsorgekapital Aktive und Rentner	2'060'170'153	2'047'554'445
Technische Rückstellungen	88'238'354	85'300'996
Erforderliche Vorsorgekapitalien/ Technische Rückstellungen	2'148'408'507	2'132'855'441
Wertschwankungsreserve	217'042'302	80'618'757
Stiftungskapital	91'968'272	45'854'423
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	2'457'419'081	2'259'328'621
Deckungsgrad	114.4%	105.9%

Aufgrund unterschiedlicher Anlageallokationen der angeschlossenen Vorsorgewerke hat der konsolidierte Deckungsgrad nur beschränkt Aussagekraft. Das einzelne Vorsorgewerk wird im Rahmen der Rechnungslegung für das Vorsorgewerk über den individuellen Deckungsgrad und die Höhe der betrieblichen Wertschwankungsreserve orientiert.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlage richtet sich nach den Vorgaben im Anlagereglement vom 28.06.2018, welches die Ziele, Grundsätze, die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festlegt. Das Controlling wird vom externen Anlageexperten, PPCmetrics AG, Zürich, vorgenommen. Dem Anlageausschuss wird vierteljährlich und dem Führungsorgan jährlich in Form eines Reportings über die Anlagetätigkeit Bericht erstattet.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde vom externen Anlageexperten nach finanzökonomischen Kriterien ermittelt. Sie beträgt, berechnet auf einem Sicherheitsniveau von 99% und einer Zielrendite von 2.4%:

	31.12.2019	31.12.2018
Anlagemodul 1	15.4%	15.4%
Anlagemodul 2	24.3%	24.3%
Anlagemodul 3	3.0%	3.0%
Verpflichtungen		
(Vorsorgekapitalien/Technische Rückstellungen)	2'148'408'507	2'132'855'441
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	380'836'530	354'091'765
in % der Verpflichtungen	17.7264%	17.2777%
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	80'618'757	184'260'243
Bildung/Auflösung zu Gunsten Betriebsrechnung	136'423'545	-103'641'486
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	217'042'302	80'618'757
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	380'836'530	354'091'765
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	-163'794'228	-273'473'008

Risikofähigkeit der einzelnen Vorsorgewerke

Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 0.0%-49.9%	935 Betriebe
Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 50.0%-74.9%	449 Betriebe
Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 75.0%-100.0%	697 Betriebe
Betriebe ohne Soll Wertschwankungsreserve*	342 Betriebe

*Betriebe ohne Vermögensanlagen oder mit Aktiven aus Versicherungsverträgen

63 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

631 Vermögenswerte Anlagemodule 1, 2 und 3 per 31.12.2019

Anlagemodul 1 Kategorie	Kurswert	2019 %	2018 %	min.	Strategie	max.
Liquidität CHF	2'005'938	0.25%	0.59%	0.0%	0.0%	10.0%
Forderungen VST	2'915'212	0.36%	0.77%			
Obligationen CHF	233'879'221	28.76%	31.09%	22.0%	30.0%	38.0%
Obligationen FW (hedged)	177'249'367	21.80%	22.19%	18.0%	24.0%	30.0%
Aktien Schweiz	42'912'051	5.28%	4.56%	3.0%	5.0%	7.0%
Aktien Welt	90'027'622	11.07%	10.74%	6.0%	10.0%	14.0%
Aktien Welt (hedged)	100'885'124	12.41%	9.99%	9.0%	15.0%	21.0%
Immobilien Schweiz	125'435'785	15.43%	13.67%	10.0%	16.0%	22.0%
Alternative Anlagen	37'771'695	4.65%	6.40%	0.0%	0.0%	7.0%
Total	813'082'015	100%	100%		100%	

Anlagemodul 2 Kategorie	Kurswert	2019 %	2018 %	min.	Strategie	max.
Liquidität CHF	4'846'515	0.42%	1.22%	0.0%	0.0%	10.0%
Forderungen VST	5'200'025	0.45%	0.68%			
Obligationen CHF	215'161'892	18.77%	20.19%	15.0%	20.0%	25.0%
Obligationen FW (hedged)	146'861'786	12.81%	14.51%	9.0%	13.0%	17.0%
Obligationen Emerging Markets	22'719'183	1.98%	2.04%	1.0%	2.0%	3.0%
Aktien Schweiz	94'511'688	8.24%	8.50%	4.0%	7.0%	10.0%
Aktien Welt (hedged)	313'725'765	27.36%	24.19%	16.0%	28.0%	40.0%
Aktien Welt Small Cap	69'551'977	6.07%	5.53%	3.0%	6.0%	9.0%
Aktien Emerging Markets	56'703'298	4.95%	5.00%	2.0%	4.0%	6.0%
Immobilien Schweiz	170'523'366	14.87%	13.47%	10.0%	15.0%	20.0%
Immobilien Welt	0	0.00%	0.00%	0.0%	0.0%	5.0%
Alternative Anlagen	46'716'783	4.07%	4.68%	0.0%	5.0%	7.0%
Total	1'146'522'278	100%	100%		100%	

Anlagemodule 1 & 2 Kategorie	Kurswert	2019 %	2018 %	min.	Strategie	max.	BVV2 Max. Limiten
Liquidität CHF	6'852'453	0.35%	0.95%	0.00%	0.00%	10.00%	
Forderungen VST	8'115'237	0.41%	0.72%				
Obligationen CHF	449'041'113	22.91%	24.78%	18.50%	25.00%	31.50%	100%
Obligationen FW (hedged)	324'111'153	16.54%	17.75%	13.50%	18.50%	23.50%	
Obligationen Emerging Markets	22'719'183	1.16%	1.18%	0.50%	1.00%	1.50%	
Aktien Schweiz	137'423'739	7.01%	6.84%	3.50%	6.00%	8.50%	
Aktien Welt	90'027'622	4.59%	4.52%	3.00%	5.00%	7.00%	
Aktien Welt (hedged)	414'610'889	21.16%	18.21%	12.50%	21.50%	30.50%	50%
Aktien Welt Small Cap	69'551'977	3.55%	3.20%	1.50%	3.00%	4.50%	
Aktien Emerging Markets	56'703'298	2.89%	2.89%	1.00%	2.00%	3.00%	
Immobilien Schweiz	295'959'151	15.10%	13.55%	10.00%	15.50%	21.00%	30%
Immobilien Welt	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.50%	
Alternative Anlagen	84'488'478	4.31%	5.40%	0.00%	2.50%	7.00%	15%
Total	1'959'604'293	100.00%	100.00%		100.00%		

Anlagemodul 3 Kategorie	Kurswert	2019 %	2018 %	min.	Strategie	max.	BVV2 Max. Limiten
Kollektivversicherungsvertrag	422'270'571	100.00%	100.00%	90.0%	100.0%	100.0%	100%
Total	422'270'571	100.00%	100.00%		100.00%		

Das Vorsorgewerk kann wählen entweder zwischen Anlagemodul 1 oder 2 oder einem Mix der beiden Module oder dem Anlagemodul 3. Eine konsolidierte Darstellung der Anlagemodule 1, 2 und 3 ist daher nicht sinnvoll.

Die Limiten von Art. 53 bis 56a BVV2 sind gemäss Bestätigung des externen Anlageexperten eingehalten. Der Gesamtwert der Anlagen in Fremdwährung ohne Währungsabsicherung beträgt CHF 248'019'598 (12.66% der Vermögensanlagen). Die Begrenzung gemäss Art. 55 lit. e BVV2 von 30% wurde eingehalten.

632 Vermögenswerte Zentralfonds

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Liquidität Bank	7'746'452	13'649'899
Liquidität Axa	11'825'863	5'392'089
Vermögenswerte Zentralfonds	19'572'315	19'041'988
Zusätzlich: Ansprüche Anlagemodul 1	42'342'937	25'513'539
Zusätzlich: Ansprüche Anlagemodul 2	46'643'232	26'066'596
Zusätzlich: Ansprüche Anlagemodul 3	53'069'096	57'783'452
TOTAL Vermögenswerte Zentralfonds	161'627'580	128'405'575

633 Vermögenswerte Rentnerbetrieb

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Liquidität	8'016'918	8'812'413
Forderungen gegenüber Zentralfonds	30'800'000	6'983'186
Ansprüche Anlagemodul 1	164'121'631	144'146'375
Ansprüche Anlagemodul 2	375'659'763	322'774'615
TOTAL Vermögenswerte Rentenbetrieb	578'598'312	482'717'459

634 Zusammensetzung Alternative Anlagen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Anlagemodul 1		
ILS - Insurance Linked Securities (Kollektivanlagen)	37'771'695	47'461'004
TOTAL Anlagemodul 1	37'771'695	47'461'004
Anlagemodul 2		
Infrastrukturanlagen	8'881'213	8'690'469
ILS - Insurance Linked Securities (Kollektivanlagen)	37'835'570	38'983'024
TOTAL Anlagemodul 2	46'716'783	47'673'493

64 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
TOTAL Marktwert der Wertpapiere unter Securities Lending	0	0

65 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

651 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2019	2018
	CHF	CHF
TOTAL der expliziten Vermögensverwaltungskosten	2'127'413	1'812'640
Verwaltungsgebühren	1'446'427	1'348'244
Transaktions- und Steuerkosten	326'338	79'134
Zusatzkosten (Global Custody)	256'788	277'068
Investment Controlling & Beratung	97'860	108'194
TOTAL der impliziten Vermögensverwaltungskosten	3'958'610	4'003'615
Total Expense Ratio (TER)	3'958'610	4'003'615
TOTAL Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6'086'023	5'816'255
Total in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.25%	0.26%

Kostentransparenzquote	2019	2018
Total Vermögensanlagen	2'401'447'180	2'231'233'926
davon transparente Anlagen	2'401'447'180	2'231'233'926
davon intransparente Anlagen	0	0
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

652 Gesamtperformance

	2019	2018
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	2'316'982'313	2'400'425'372
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	2'546'586'061	2'316'982'313
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	2'431'784'187	2'358'703'843
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	245'363'120	-70'635'375
Performance auf Gesamtvermögen	10.09%	-2.99%
Wertentwicklung Anlagemodul 1	9.32%	-3.96%
Wertentwicklung Anlagemodul 2	13.04%	-5.93%
Wertentwicklung Anlagemodul 3 (Oblig. / Überoblig.)	1.00% / 0.25%	1.00%

66 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 1.1.	1'859'105	1'784'195
Zuweisung	20'000	130'000
Verwendung	-47'975	-55'090
Zins (2019: 0% / 2018: 0%)	0	0
TOTAL Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'831'130	1'859'105

67 Organisation der Anlagetätigkeit

Depotstelle:	UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
Wertschriftenbuchhaltung:	UBS AG, Zürich
Vermögensverwaltung:	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	VONTOBEL Asset Management AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	Zürcher Kantonalbank AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	LGT Bank Schweiz AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	Banque Pictet Cie. SA, Genf (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)

68 Stimm- und Offenlegungspflicht

Gemäss den Bestimmungen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV) übt die Stiftung die Aktionärsrechte bei allen Direktanlagen in Aktien von Schweizer Aktiengesellschaften mit Hauptsitz in der Schweiz aus, welche im In- oder Ausland börsenkotiert sind.

Der Stiftungsrat hat entschieden, bei der Ausübung der Aktionärsrechte den Abstimmungsempfehlungen der Ethos Stiftung zu folgen.

Das Stimmverhalten der Stiftung wird in einem Bericht detailliert offengelegt. Der entsprechende Bericht ist im Internet unter www.promedico.ch, unter den Rubriken «Angebot», «Vermögensanlage», «Stimmrechtsausübung» abrufbar

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Funktion des Zentralfonds

In der Pro Medico Stiftung stellt jeder angeschlossene Betrieb ein eigenes Vorsorgewerk dar. Wertschwankungsreserven und freie Mittel werden betriebsindividuell geäufnet. Technische Rückstellungen werden überbetrieblich im Rahmen des Zentralfonds geführt. Über diesen Abrechnungskreis werden auch sämtliche Aufwendungen für die Stiftungsverwaltung abgerechnet.

72 Sonstiger Aufwand

	2019	2018
	CHF	CHF
Reglementarische Ausgleichszahlungen	7'476	13'166
Porti, Gebühren, Spesen, Mitgliedschaften	25'630	26'008
Case Management	107'700	107'700
TOTAL Sonstiger Aufwand	140'806	146'874

Aufgrund der Bruttodarstellung bei der Erfassung der reglementarischen Ausgleichszahlungen des Zentralfonds an die Betriebe resultieren in den Betrieben Erträge in entsprechender Höhe, welche unter der Position «Übriger Ertrag» ausgewiesen werden.

73 Überschussanteile aus Risikoversicherungen

Grundlage für die Berechnung allfälliger Überschüsse aus dem Risikoversicherungsvertrag stellt die eigene Einnahmen- und Ausgabenrechnung (EAR) des Rückversicherers dar.

Gemäss Art. 5 des Reglements für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz werden allfällige Überschussanteile aus Risikoversicherungen wie folgt verwendet:

- a. zur Finanzierung der Rückstellung gemäss Art. 8 (Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf Tod und Invalidität);
- b. zur Finanzierung der Rückstellung gemäss Art. 11 (Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages).

74 Aufteilung der Gesamtbeiträge nach Spar-, Risiko- und Kostenanteil

Der Gesamtbeitrag der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gliedert sich wie folgt:

Kostenanteil:	CHF	1'109'124
Risikoanteil:	CHF	6'138'999
Sparanteil:	CHF	72'969'526

75 Anlagen beim Arbeitgeber

Unter der Pos. «Anlagen beim Arbeitgeber» sind ausschliesslich offene Beitragsforderungen gegenüber Arbeitgebern für das laufende Kalenderjahr aufgeführt.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Der Stiftungsrat hat mit Beschluss vom 13.12.2012 das nachstehende 3-stufige Sanierungskonzept mit Gültigkeit ab 1.1.2013 in Kraft gesetzt:

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 98% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben zu 0.5% weniger als der vom Stiftungsrat beschlossene überobligatorische Zins.

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 95% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben zu 1.0 % weniger als der vom Stiftungsrat beschlossene überobligatorische Zins. Zusätzlich Sanierungsbeiträge in Umfang von 1% des versicherten Jahreslohnes.

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 90% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben mit 0%. Zusätzlich Sanierungsbeiträge in Umfang von 1.5% des versicherten Jahreslohnes.

Der Stiftungsrat hat am 10. Dezember 2008 ausserdem folgende Massnahme beschlossen:

- Auszahlungen von WEF-Vorbezügen zum Zweck der Rückzahlungen von Hypothekendarlehen werden bei Vorliegen einer Unterdeckung nicht gewährt.

92 Tabellarische Übersicht der Deckungsgrade der Betriebe

	2019	2018
Deckungsgrad unter 85.0%	1	0
Deckungsgrad 85.0% - 89.9%	0	1
Deckungsgrad 90.0% - 94.9%	0	10
Deckungsgrad 95.0% - 99.9%	4	251
Deckungsgrad 100.0% - 104.9%	779	1'088
Deckungsgrad 105.0% - 109.9%	247	518
Deckungsgrad 110.0% - 114.9%	446	134
Deckungsgrad über 115.0%	633	188
Betriebe ohne Deckungsgrad*	313	320
TOTAL	2'423	2'510

* Betriebe ohne Vorsorgekapitalien (Betriebsauflösungen: 301; Betriebe ohne FZL: 12)

Vorsorgewerke in Unterdeckung:	Anzahl Versicherte:	8
	Bilanzsumme aller Vorsorgewerke:	CHF 9'073'900
	Fehlbetrag aller Vorsorgewerke:	CHF 13'742

93 Deckungsgrad Rentenbetrieb

	2019	2018
Rentenbetrieb	108.4%	96.7%

94 Retrozessionen

Die Geschäftsstelle informiert den Stiftungsrat, die Revisionsstelle sowie die Stiftungsaufsicht jährlich über den Erhalt von allfälligen Retrozessionen. Die Geschäftsstelle orientiert oben erwähnte Instanzen mit Schreiben vom 27.04.2020, dass sie im Jahre 2019 keine Retrozessionen entgegengenommen hat.

95 Offene Devisentermingeschäfte

Keine

96 Teilliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind in den folgenden Fällen erfüllt, wenn (siehe Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken vom 24.06.2010):

- Innerhalb eines Vorsorgewerks eine erhebliche Verminderung der Belegschaft erfolgt;
- Ein angeschlossener Arbeitgeber eine Restrukturierung durchführt oder eine Ausgliederung eines Unternehmensteils stattfindet und dies innerhalb eines Vorsorgewerks zu einer erheblichen Verminderung der Belegschaft führt.

Sind die Voraussetzungen für eine Teil- oder Gesamtliquidation erfüllt, besteht bei individuellen Austritten eine individueller und bei einem kollektiven Austritt ein individueller oder kollektiver Anspruch auf einen Anteil an den freien Mitteln des Vorsorgewerks. Bei einem kollektiven Austritt im Rahmen einer Teilliquidation des Vorsorgewerks besteht zusätzlich zum individuellen oder kollektiven Anspruch an freien Mitteln ein kollektiver anteilmässiger Anspruch an den anlagetechnischen Reserven des Vorsorgewerks.

Im Jahr 2019 wurden auf Ebene Vorsorgewerke keine Teilliquidationen infolge Restrukturierung durchgeführt.

Auf Ebene Stiftung lag im Jahre 2019 der Tatbestand einer Teilliquidation ebenfalls nicht vor.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der Pro Medico Stiftung, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pro Medico Stiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Pro Medico Stiftung beträgt per 31. Dezember 2019 114.4%. Die Pro Medico Stiftung umfasst 2'423 Vorsorgewerke, von denen 5 eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Information im Anhang 92 der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 91 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;



- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 25. Juni 2020

BDO AG

Helene Lüscher

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

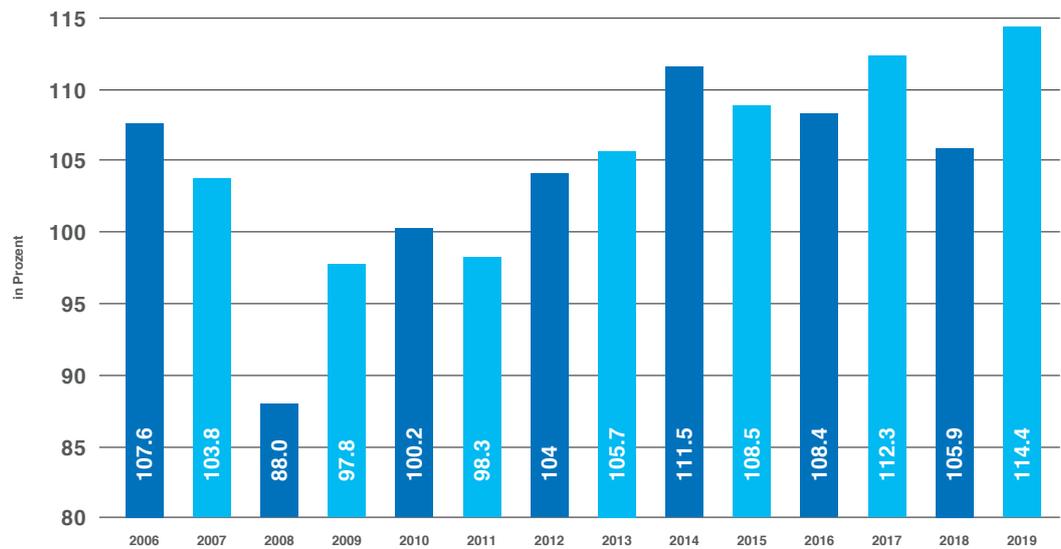
David Schraner

Zugelassener Revisionsexperte

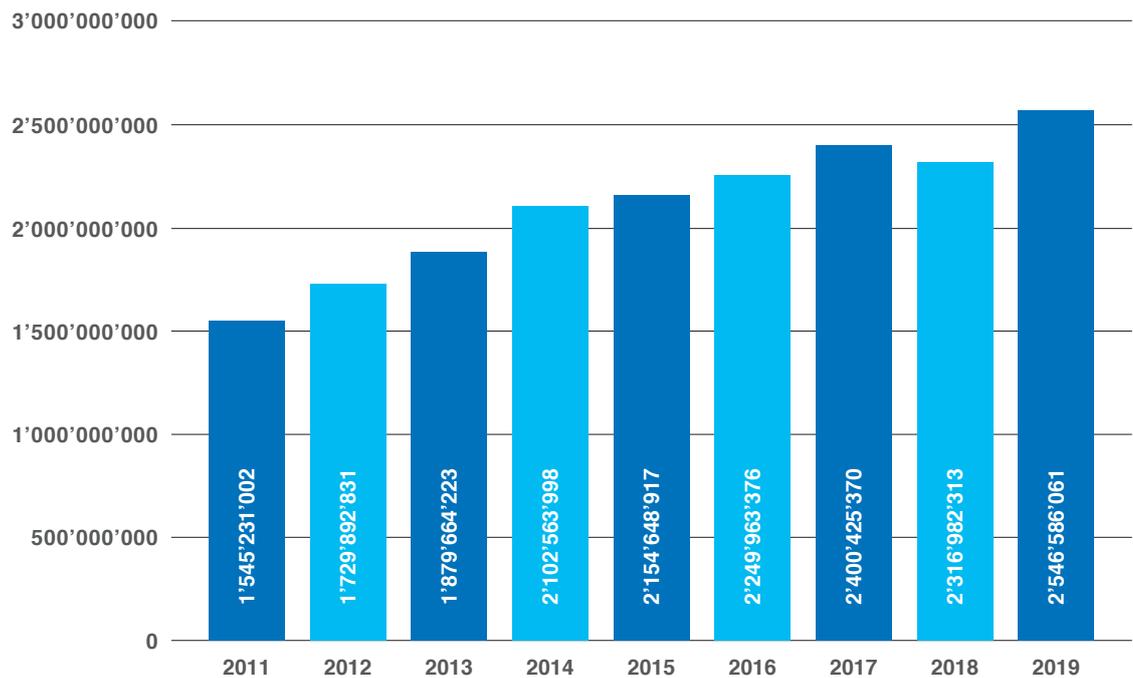


TABELLEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

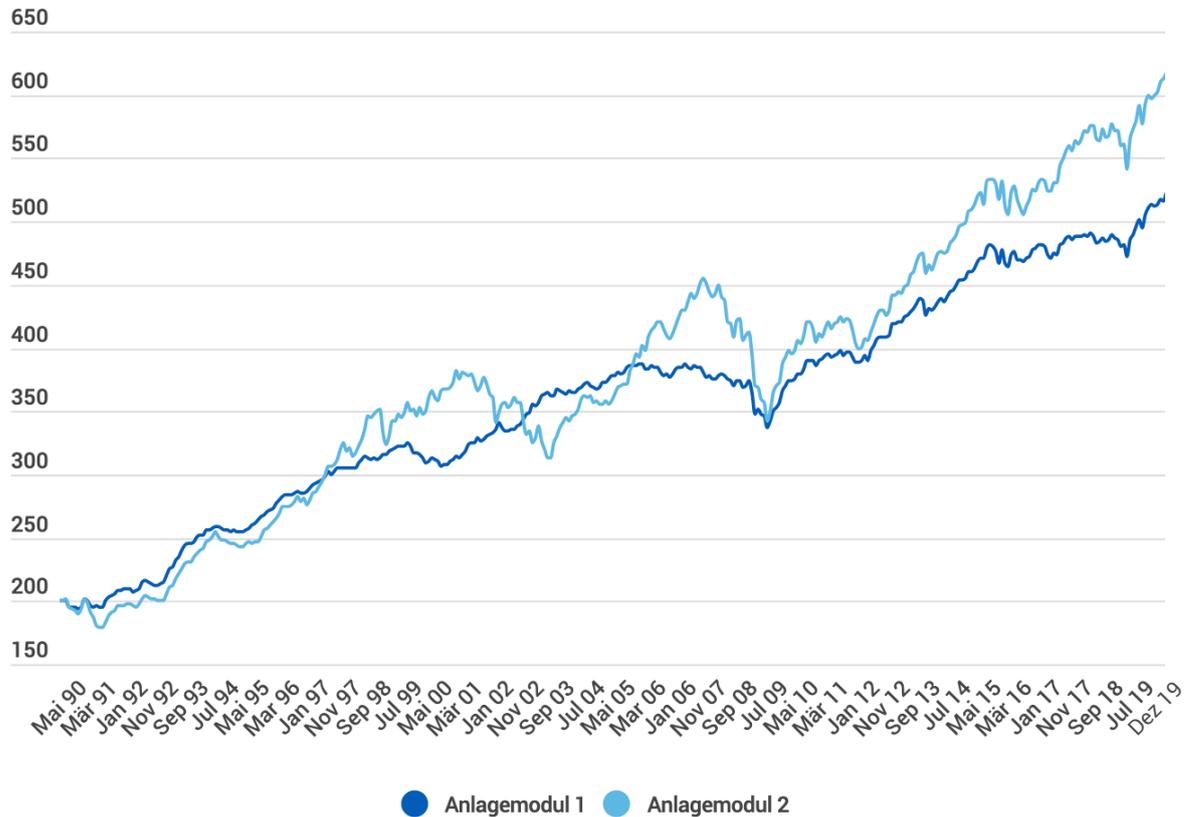
Deckungsgradentwicklung seit 2006



Entwicklung Bilanzsumme 2011 – 2019



Kursentwicklung der Anlagemodule 1992 - 2019



Jahr	Anlagemodul 1	Anlagemodul 2	Anlagemodul 3*
1992	10.45%	10.43%	
1993	11.20%	15.07%	
1994	-0.01%	-1.61%	
1995	9.94%	11.51%	
1996	4.29%	7.11%	
1997	4.50%	9.61%	
1998	3.76%	6.27%	
1999	-2.12%	6.89%	
2000	3.01%	3.06%	
2001	3.38%	-5.52%	
2002	8.56%	-8.60%	
2003	1.35%	7.93%	
2004	2.67%	3.25%	
2005	2.10%	13.91%	
2006	-0.26%	5.38%	

2007	-1.73%	0.45%	
2008	-8.04%	-17.98%	Oblig. / Überoblig.
2009	9.07%	12.86%	1.00%
2010	3.81%	3.19%	2.00%
2011	1.09%	-1.30%	1.50%
2012	6.97%	8.82%	1.50%
2013	2.70%	5.70%	1.75% / 1.50%
2014	7.72%	9.85%	1.75% / 1.50%
2015	-0.26%	-0.88%	1.75% / 1.50%
2016	1.17%	2.58%	1.25% / 1.00%
2017	3.46%	8.51%	1.00% / 0.25%
2018	-3.96%	-5.93%	1.00% / 0.25%
2019	9.32%	13.04%	1.00% / 0.25%

Gleitendes Jahresmittel			
1991 - 2019	3.40%	4.34%	1.29%
Risiko (Volatilität)	4.61%	7.54%	0.50%

* Beginn 1.7.10

Kursentwicklung 2019

			Oblig. / Überoblig.
Januar	2.90%	4.21%	0.083% / 0.021%
Februar	0.90%	1.41%	0.083% / 0.021%
März	1.38%	1.33%	0.083% / 0.021%
April	1.05%	1.91%	0.083% / 0.021%
Mai	-1.34%	-2.50%	0.083% / 0.021%
Juni	2.03%	2.78%	0.083% / 0.021%
Juli	1.12%	1.12%	0.083% / 0.021%
August	0.47%	-0.28%	0.083% / 0.021%
September	-0.15%	0.41%	0.083% / 0.021%
Oktober	0.06%	0.40%	0.083% / 0.021%
November	0.85%	1.28%	0.083% / 0.021%
Dezember	-0.27%	0.39%	0.083% / 0.021%
TOTAL	9.32%	13.04%	1.00% / 0.25%

Pro Medico Stiftung

Löwenstrasse 25

Postfach

8021 Zürich

Telefon 044 224 20 60

Fax 044 224 20 61

www.promedico.ch

info@promedico.ch